

## Abstract

Das Acute Respiratory Distress Syndrome (ARDS) ist aufgrund seiner unterschiedlichen Ätiologie ein pathologisches Geschehen, welches Fachdisziplinen übergreifend auf allen Intensivstationen weltweit vorkommt. Auch wenn das ARDS inzwischen seit 52 Jahren bekannt ist, sind die Angaben zur Inzidenz und die Letalität des schweren ARDS bei fast 50% weiterhin hoch. Studien belegten, dass das ARDS häufig nicht oder erst spät diagnostiziert und dementsprechend spät behandelt wird. Ferner wurde die Bauchlage bei lediglich 16,3% der am schweren ARDS erkrankten durchgeführt. Es werden somit potenziell lebensrettende Interventionen, wie beispielsweise die Bauchlagerung verzögert oder nicht angewandt. Das resultiert weiterhin in einer hohen Sterblichkeitsrate.

Diese Arbeit gliedert sich in zwei Hauptteile. Der erste Teil verfolgt das Ziel den Symptomkomplex des ARDS zu erläutern, ferner die daraus resultierenden pathophysiologischen Veränderungen zu verdeutlichen. Nur mit pathophysiologischem Verständnis ist es möglich, die Effekte der Bauchlagerung tiefergehend zu erfassen.

Aus dem ersten Teil resultierend, eröffnet der zweite Teil mit der Beantwortung der Frage: „Warum drehen wir Patienten auf den Bauch?“, sowie einer kurzen geschichtlichen Hinführung an das Thema Bauchlagerung. Anschließend werden weitere Fragen aus der Praxis anhand von wissenschaftlichen Studienergebnissen beantwortet.

Die Intension der Verfasserin dieser Abschlussarbeit ist es, neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf der Intensivstation, die Effektivität der Bauchlagerung im ARDS anhand seiner pathophysiologischen Grundlagen und Studienergebnissen zu belegen. Ihr tiefergehendes Ideal ist es, darüber hinaus nachhaltig Einfluss zu nehmen, auf die Motivation der Leserinnen und Leser, pathophysiologisches Verständnis von intensivpflichtigen Krankheitsbildern, sowie deren Therapie, erlangen zu wollen. Um intensivpflichtige Patienten bestmöglich zu betreuen, ist eine hohe Fachkompetenz obligat. In der Verfasserin selbst entflammte ab dem Moment, indem sie verstand wie die Bauchlagerung im ARDS funktioniert und wie dieses überhaupt entsteht, eine ganz neue Art von Eifer in der Betreuung dieses speziellen Patientenkollektivs. Diese Art von Faszination und Motivation wünscht Sie sich für ihre neuen Kolleginnen und Kollegen und hofft, dass sie diese nach der Lektüre ihrer Abschlussarbeit ebenso empfinden und die Antwort auf folgende Forschungsfrage kennen:

- Wie und warum funktioniert die Bauchlagerung im ARDS? –